



Per Mail: [kpr-rm@fedpol.admin.ch](mailto:kpr-rm@fedpol.admin.ch)

Bern, 11. Mai 2026

## **Verbesserung des polizeilichen Informationsaustauschs - Teilrevision der Bundesverfassung und Änderung des Bundesgesetzes über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

### **Position der Mitte:**

#### **Innere Sicherheit stärken: Ja zur Verbesserung des polizeilichen Informationsaustauschs**

Die Organisierte Kriminalität, Terrorismus und Kriminaltourismus überschreiten längst Kantons- und Landesgrenzen. Umso wichtiger wird dadurch die vernetzte Polizeiarbeit für die innere Sicherheit der Schweiz. Heute ist der Zugriff auf internationale Polizeiinformationen für die kantonalen Polizeikörper jedoch einfacher als eine Datenabfrage, die mehrere Kantone betrifft. Für die effiziente und wirksame Polizeiarbeit braucht es deshalb unbedingt auch eine innerstaatliche Vernetzung der polizeilichen Informationssysteme. Dieser Schritt ist aus Sicht der Mitte überfällig.

Dementsprechend steht Die Mitte klar hinter der Forderung nach einer umfassenden Gesetzgebungskompetenz des Bundes zur Regelung der Abfrage polizeilicher Daten. Gleichzeitig anerkennt sie die parallelen Arbeiten der Kantone, welche die vernetzte Datenabfrage in einem Konkordat regeln wollen. Beide diese Vorgehensweisen sind mit jeweils unterschiedlichen Unsicherheiten behaftet. Die Dringlichkeit und Relevanz des Anliegens machen dieses zweigleisige Vorgehen aus Sicht der Mitte aber zweckmässig. Bei Bedarf erlaubt die vorgeschlagene «Kann-Formulierung» im neuen Absatz 3 des Artikels 57 der Bundesverfassung dem Gesetzgeber, die bisherigen Arbeiten auf Ebene der Kantone angemessen zu berücksichtigen. Die Mitte stellt sich damit hinter die Vorlage des Bundesrates und fordert ihn auf, die Botschaft rasch ans Parlament zu überweisen. Aufgrund der Wichtigkeit und in Anbetracht des Rückstands in dieser Thematik ist ein zügiges Vorgehen geboten.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

### **Die Mitte**

Sig. Philipp Matthias Bregy  
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Blaise Fasel  
Generalsekretär Die Mitte Schweiz